



Fachbereich: FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit

Telefon: 04331/202-373

E-Mail: katrin.schliszio@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT -Öffentlicher Teil-

Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 26.04.2022

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 20:17 Uhr

Ort, Raum: Kleiner Saal, Regionales Bürgerzentrum, Am Markt 2, 24782 Büdelsdorf

Vorsitz

von Milczewski Dr., Christine

Mitglieder

Mues , Sabine

Fleischer , Bernhard

Rempe , Gudrun

Vertretung für: Frau Ulrike
Khuen-Rauter

Schlömer , Christian

Schunck Dr., Michael

Strathmann , Lukas

Vertretung für: Herrn Dirk
Behrens

Wensierski , Konstantinos

Wilkens , Norbert

Banaski , Rene

Grube , Heike

Höppner , Timo

bis TOP 13

Vertretung für: Frau Ute Do-
se

Petzold , Frank

Vertretung für: Frau Christi-
ane Buhl

Rammer , Ulrike

Reimers , Maximilian

Vertretung für: Frau Petra
Eichhorn-Stangl

Schäfer-Jansen , Ingrid

Wieckhorst , Dominik

von Spreckelsen , Martin

Vertretung für: Frau Birka
Lembcke

stellvertretende Mitglieder

Dorow , Kevin

Vertretung für: Herrn Sven-
Michael Chilla

Banaski , Marco

ab TOP 13 Vertretung für
Rene Banaski

Dreja , Kerstin

Gäste

Bagger , Michaela

Ernst , Angela

Gerdes , Sylvia

Lieske , Ute

Retter , Wiebke

Sarwary , Ramez

Schneider , Anna C.

Thode , Aenne

Trautrimms , Rosana

Trede-Atayi , Gaby

Politik

Völker , Michael

Giermann , Uwe

Hartwig , Uwe

Verwaltung

Holm , Sigrid

Rennekamp , Barbara

Sick , Frank

Ströh , Christian

Kempe-Waedt , Silvia

Ott Prof. Dr., Stephan

Staack , Dennis

Schliszio , Katrin

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2022
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen des Sozial- und Gesundheitsausschusses VO/2022/327
5. Aktuelles zur Pandemiesituation
6. Aktuelles zur Ukraine-Situation
7. Agentur für Arbeit: Betreuung und künftige Integration von ukrainischen Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt
8. Vorstellung der Palliativnetz Horizont gGmbH
9. Antrag der Frauenberatungsstelle !Via: Antrag auf Verstärkung der Förderung des Präventionsprojektes zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt gegen Frauen im Rahmen der Istanbulkonvention VO/2022/322
10. Gewaltprävention im Kreis Rendsburg-Eckernförde: Pilotprojekt in den allgemeinen Hilfsdiensten VO/2022/314
11. Integrationsanträge
- 11.1. Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln - Antrag der Vereine Wüstenblumen e.V. und der UTS e.V. zur Förderung des Integrationsprojekts "Tschei khana" VO/2022/310
- 11.2. Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln - Antrag der VHS Rendsburger Ring e.V. zur Förderung des Projekts "Interkulturelle Woche 2022" vom 19.09.2022-03.10.2022 VO/2022/309
- 11.3. Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln - Antrag des Vereines "Familienwerkstatt e.V." zur Förderung des Integrationsprojekts "Buchstart" VO/2022/321
12. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Förderung der Eltern-Kind-Kurberatung der Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde VO/2022/324
- 12.1. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Förderung der Eltern-Kind-Kurberatung der Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde: Kostenaufstellung VO/2022/324-001
13. Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, SPD, FDP, SSW und WGK zur Erhöhung der Mittel für Integrationsprojekte VO/2022/325

- | | | |
|-------|---|-----------------|
| 14. | Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke zur Übernahme der Heizkosten für Transferleistungsempfänger | VO/2022/326 |
| 14.1. | Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke zur Übernahme der Heizkosten für Transferleistungsempfänger: Ergebnis der Prüfung der Rechtmäßigkeit | VO/2022/326-001 |
| 15. | Tätigkeitsbericht 2020 und 2021 des Beauftragten für Menschen mit Behinderung des Kreises Rendsburg-Eckernförde | VO/2022/323 |
| 16. | Angelegenheiten des Kreissenorenbeirates | |
| 16.1. | Bestätigung der Wahl eines Ersatzmitgliedes für den Kreissenorenbeirat | VO/2022/315 |
| 17. | Anfragen gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Kreistag | |
| 18. | Bericht der Verwaltung | |
| 19. | Verschiedenes | |

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und weist darauf hin, dass die heutige Sitzung aufgrund der derzeitigen Corona-Situation als Videokonferenz stattfindet. Die Sitzung wird für die Öffentlichkeit per Livestream ins Internet übertragen. Im Kleinen Saal des Bürgerzentrums in Büdelsdorf besteht die Möglichkeit, die Sitzung auf der Leinwand zu verfolgen sowie als Einwohnerin bzw. Einwohner teilzunehmen und Fragen zu stellen.

Die Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwendungen gegen die Frist und Form der Einladung vorliegen. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende verweist auf den Nachversand vom 25.04.2022 und schlägt vor, die Tagesordnung entsprechend des nachversandten Tagesordnungspunkts zu erweitern.

Auf Nachfrage gibt es keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünsche der Tagesordnung. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der erweiterten Tagesordnung einstimmig zu.

Die Vorsitzende stellt fest, dass ein neues und noch nicht verpflichtetes bürgerliches Mitglied anwesend ist. Nachdem die Vorsitzende Herrn Dorow seine Rechte und Pflichten erläutert hat, verpflichtet die Vorsitzende Herrn Dorow – in diesem Falle aufgrund der Corona-Pandemie und digitalen Sitzung – ohne Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in die Tätigkeit ein.

zu 2 Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2022

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Sie gilt daher als genehmigt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner vor Ort.

zu 4 Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen des Sozial- und Gesundheitsausschusses VO/2022/327

Es gibt keine Nachfragen zu der Vorlage. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Aktuelles zur Pandemiesituation

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Professor Ott, der wie folgt zur derzeitigen Corona-Lage berichtet:

Aktuell befinden sich die Infektionszahlen weiterhin auf hohem Niveau.

Am 25.04.2022 wurden 974 Neuinfektionen gemeldet. Der Wert der Neuinfektionen in den letzten sieben Tagen pro 100.000 Einwohner beträgt für das gesamte Kreisgebiet aktuell 1726,9. In klinischer Behandlung befinden sich 29 Personen.

In Abstimmung mit dem Sozialministerium und den übrigen Gesundheitsämtern des Landes Schleswig-Holstein erfolgen die Lagemeldungen ab sofort nur noch einmal pro Woche mit dem Schwerpunkt auf die längerfristige Inzidenzentwicklung. In der jetzigen Phase der Pandemie liegt ein Fokus auf dem Gesamtüberblick der Infektionszahlen. Infolge der hohen Dunkelziffer ist die längerfristige Entwicklung der Inzidenz sowie die Lage in den Einrichtungen der kritischen Infrastruktur (dabei insbesondere der medizinische und pflegerische Bereich) zur Bewertung der Lage entscheidend. Dies spiegelt sich auch entsprechend in den Meldezahlen wieder.

Auf Initiative der Landesmeldestelle werden die Inzidenzzahlen zukünftig nur noch einmal wöchentlich veröffentlicht. Diese erfolgt ab sofort jeweils am Mittwoch einer jeden Woche.

Das Gesundheitsamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde behält die Lage dabei sehr genau im Auge und ist organisatorisch wie personell jederzeit in der Lage auf geänderte infektiologische Anforderungen zu reagieren. Durch Digitalisierung und Automatisierung können die Fälle tagesaktuell bearbeitet und an das RKI gemeldet werden. Da weiterhin ein hohes Informationsbedürfnis aus der Bevölkerung wahrgenommen wird, wird der Kreis das Dashboard zunächst weiter betreiben.

In den letzten Wochen hat das Land weitreichende Lockerungsschritte vorgenommen: so sind die meisten Corona-Beschränkungen mit wenigen Ausnahmen (z.B. Maskenpflicht im ÖPNV) Empfehlungen gewichen. Änderungen im Bereich der Isolations- und Quarantäneregelungen sind in Arbeit. Die kostenlosen Bürgertests stehen derzeit in der Diskussion, diese werden offenbar weiterhin stark nachgefragt.

Die Impfkativitäten des Kreises laufen unterdessen weiter. In beiden Impfzentren (Büdelisdorf und Eckernförde) wird nach Terminvergabe geimpft. Die Nachfrage nach Impfungen ist derzeit marginal. Die Empfehlung der 4. Impfung für alle über 18-jährigen Bürgerinnen und Bürger durch das Land wird erwartet.

zu 6 Aktuelles zur Ukraine-Situation

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Ströh.

Herr Ströh berichtet, dass nach dem Beginn des Angriffskrieges am 24.02.2022 im Zeitraum vom 07.03.2022 bis 13.03.2022 der Aufbau eines Lagezentrums stattgefunden hat. Eine Telefonhotline und ein E-Mail-Postfach wurden über den Bürgerservice für alle Themen rund um die Problematik Ukraine (Wohnungsangebote, rechtliche Fragen, Leistungsfragen, Bereitstellung FAQ's auf der Homepage usw.) umgehend eingerichtet.

Ebenfalls wurde eine „Drehscheibe“ in und um die Turnhalle der Berufsschule/Herrnstraße zur Aufnahme und Weiterverteilung von Schutzsuchenden aufgebaut. Der Aufbau erfolgte durch den Katastrophenschutz (DRK, Feuerwehr, Johanniter).

Am Montag, den 14.03.2022, hat es die erste Bundeszuweisung mit ca. 240 Personen und am Sonntag, den 20.03.2022, eine zweite große Zuweisung mit ca. 120 Personen gegeben.

Derzeit erfolgen nur noch Regelzuweisungen über die Landesunterkünfte und privat organisierte Unterbringungen.

Insgesamt sind bisher 1.416 geflüchtete Personen aus der Ukraine im Kreisgebiet angekommen, davon etwa 900 Erwachsene (ca. 700 Frauen) und 500 Kinder und Jugendliche. Mehr als die Hälfte der Flüchtlinge ist davon privat zugereist und untergebracht.

Die Prognose für das Kalenderjahr 2022 liegt bei ca. 3.800 Schutzsuchenden.

Derzeit noch vorhandene Unterbringungskapazitäten : 430
Weitere mittelfristig aktivierbare Unterbringungskapazitäten: 480

Als besonderes Merkmal des Kreises Rendsburg-Eckernförde gilt die direkte und sofortige Unterbringung der Schutzsuchenden in den Kommunen über die „Dreh-scheibe“ (Berufsschule, Turnhalle), so dass keine vorläufige zentrale Unterbringung in Sammelunterkünften bzw. Hallen erfolgt. Vorteil: Besseres Ankommen, Ruhe, schnellstmögliche Integrationsmöglichkeit.

Hier gilt auch ein großes Lob dem Engagement des Ehrenamtes (DRK, Johanniter, Feuerwehr).

Es findet eine gute lösungsorientierte und praxisbezogene Zusammenarbeit zwischen den Kommunen statt (Wohnraumbeschaffung, regelmäßiger Austausch, kurzfristige Abstimmungen). Auch das Engagement und die Bereitschaft, am Wochenende zu arbeiten, ist groß.

Weitere wichtige Punkte:

- Einrichtung von 5 Sonderterminalschleifen zur Bearbeitung und Registrierung von Schutzsuchenden aus der Ukraine – Terminangebot tgl. 12 Stunden über Mitarbeitende aus dem Haus – sehr große Hilfsbereitschaft (etwa 25 freiwillige Helferinnen und Helfer aus allen Fachbereichen des Kreishauses)
- Aufbau eines Netzwerkes Dolmetscher (etwa 65 Personen), täglich hier vor Ort während der Terminangebote, durchgehende Betreuung. Dies erfolgt ehrenamtlich.
- Aufruf über Flyer-Aktion – weitere Wohnungsangebote generiert
Flyer / Checklisten über Homepage, ständig wachsendes Informationsangebot
- Infoveranstaltungen in Rendsburg und Eckernförde für Helferkreise

Weitere Aussicht / Herausforderungen:

Die Zuzugszahlen sinken zurzeit, es kommen etwa 20 bis 30 Personen pro Woche. Die Lage ist im Moment etwas ruhiger. Ob es sich nur um eine Momentaufnahme oder zumindest mittelfristige Entwicklung handelt, ist schwer vorauszusehen.

Die Flüchtlinge suchen nach wie vor die Nähe zur Ukraine, in der Hoffnung auf Besserung (etwas ruhigere Situation in der Westukraine im Moment).

Hier aufgebaute Strukturen sollten aber unbedingt aktiviert bleiben da sich die Lage kurzfristig auch wieder verschlechtern kann.

Die Integration in Sprache, Schule und Beruf sind deshalb sehr wichtig.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Ströh für den ausführlichen Bericht und bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

zu 7 Agentur für Arbeit: Betreuung und künftige Integration von ukrainischen Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt

Die Vorsitzende begrüßt Frau Bagger, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Neumünster. Frau Bagger berichtet über das Unterstützungsangebot der Agentur für Arbeit für Geflüchtete aus der Ukraine und beantwortet Fragen. Frau Bagger weist darauf hin, dass ab dem 01.06.2022 das Jobcenter für die Leistungsgewährung und die Integration der Geflüchteten aus der Ukraine zuständig sein wird.

Die Präsentation von Frau Bagger ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 8 Vorstellung der Palliativnetz Horizont gGmbH

Die Vorsitzende begrüßt Frau Lieske von der Palliativnetz Horizont gGmbH.

Frau Lieske stellt die Arbeit des Netzwerks im Kreis Rendsburg-Eckernförde vor. Sie berichtet über die Aufgaben der Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen sowie über die spezialisierte ambulante palliative Versorgung, die die hausärztliche und pflegerische Versorgung ergänzt. Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung wurde im Jahr 2007 als Leistung der Krankenkassen eingeführt.

Seit Mitte des Jahres 2021 gibt es die Möglichkeit in jedem Kreis die Koordination in Hospiz- und Palliativnetzwerken durch einen Netzwerkkoordinator zu fördern (§ 39d des 5. Sozialgesetzbuches). Hierfür geben die Krankenkassen Fördermittel in Höhe von maximal 15 000 Euro je Kalenderjahr. Die Förderung setzt voraus, dass der Kreis sich an der Finanzierung der Netzwerkkoordination in jeweils gleicher Höhe beteiligt. Eine Netzwerkkoordination wird im Kreis Rendsburg-Eckernförde bisher nicht gefördert. Frau Lieske erklärt hierzu, dass die Palliativnetz Horizont gGmbH bereit wäre, die Aufgabe der Netzwerkkoordination zu übernehmen.

Herr Professor Ott hält die Initiative für sehr wichtig und würde gerne die Netzwerkkoordination unterstützen. Es benötigt hierfür einen politischen Willen. Voraussetzung für eine Förderung ist die Beteiligung des Kreises. Hierzu verweist Herr Professor Ott auf die Richtlinie des GKV-Spitzenverbandes zur Förderung der Koordination der Aktivitäten in regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken durch eine Netzwerkkoordinatorin oder einen Netzwerkkoordinator nach § 39d Absatz 3 SGB V (Förderrichtlinie) in der Fassung vom 31.03.2022, die am 01.04.2022 in Kraft getreten ist. Die Förderrichtlinie wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsausschusses bitten um Prüfung, ob Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Die Vorsitzende schlägt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Beschlussvorschlag

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt der Kreisverwaltung die Installation und Co-Finanzierung der Koordination in Hospiz- und Palliativnetzwerken durch einen Netzwerkkoordinator im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Empfehlung ist einstimmig angenommen.

Es folgt von 18.35 Uhr bis 18.40 Uhr eine kurze Pause.

zu 9 Antrag der Frauenberatungsstelle !Via: Antrag auf VO/2022/322
Verstetigung der Förderung des Präventionsprojektes
zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt gegen Frauen
im Rahmen der Istanbulkonvention

Die Vorsitzende begrüßt Frau Trede-Atayi, Frau Ernst und Frau Retter von !Via. Sie erläutert, dass das Projekt auf der letzten Haushaltssitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 16.11.2021 von Frau Zarske von der Frauenberatungsstelle vorgestellt wurde. Die Begründung für die Verstetigung des Projekts ergibt sich aus dem Antrag. Frau Retter von !Via beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zum Projekt.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, ab dem Haushaltsjahr 2023 das Präventionsprojekt der Frauenberatungsstelle !Via an den Schulen zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 30.570,00 € und einer zweijährigen Dynamisierung für eine halbe Stelle für eine Sozialpädagogin zu verstetigen. Die abschließende Entscheidung über die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Die Empfehlung ist mehrheitlich angenommen.

zu 10 Gewaltprävention im Kreis Rendsburg-Eckernförde: VO/2022/314
Pilotprojekt in den allgemeinen Hilfsdiensten

Die Vorsitzende begrüßt die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Frau Kempe-Waedt, die das Projekt vorstellt und Fragen beantwortet. Frau Kempe-Waedt wird auf Nachfrage eine Erläuterung zu dem Begriff „allgemeine Hilfsdienste“ dem Ausschuss zukommen lassen. Die Erläuterung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf Nachfrage teilt Frau Kempe-Waedt mit, dass, wenn das Projekt erfolgreich ist und ausgeweitet werden kann, eine Fortsetzung des Projekts beantragt werden müsste. Die Förderung des Projekts endet im Dezember 2022. Die weitere Finanzierung müsste dann geklärt werden.

zu 11 Integrationsanträge

zu 11.1 Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln - Antrag der Vereine Wüstenblumen e.V. und der UTS e.V. zur Förderung des Integrationsprojekts "Tschei khana" VO/2022/310

Die Vorsitzende begrüßt Frau Rosana Trautrim und Herrn Ramez Sarway, die das Integrationsprojekt "Tschei khana" vorstellen. Hierzu wird ein kurzer Filmbeitrag gezeigt, um die Projektarbeit zu verdeutlichen. Die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich für die gute Integrationsarbeit.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Verein Wüstenblumen e.V. und der UTS e.V. 91.838,49 € für die Durchführung des Projektes "Tschei khana" vom 01.06.2022 bis zum 31.05.2023 aus den Integrationsmitteln des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

Die Empfehlung ist mehrheitlich angenommen.

zu 11.2 Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln - Antrag der VHS Rendsburger Ring e.V. zur Förderung des Projekts "Interkulturelle Woche 2022" vom 19.09.2022-03.10.2022 VO/2022/309

Die Vorsitzende begrüßt Frau Thode von der VHS Rendsburger Ring, die die Interkulturelle Woche vorstellt.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, der VHS Rendsburger Ring e.V. zur Förderung und Durchführung der „Interkulturellen Woche 2022“ vom 19.09.2022 bis zum 03.10.2022 die Kosten für die Printmedien in Höhe von 2.000 € aus den Integrationsmitteln des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

Die Empfehlung ist mehrheitlich angenommen.

zu 11.3 Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln - Antrag des Vereines "Familienwerkstatt e.V." zur Förderung des Integrationsprojekts "Buchstart" VO/2022/321

Die Vorsitzende begrüßt Frau Gerdes von der Familienwerkstatt. Frau Gerdes stellt das Projekt vor und beantwortet Nachfragen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Verein „Familienwerkstatt e.V.“ zur Förderung des Integrationsprojekts "Buchstart" vom 01.05.2022 bis zum 30.12.2022 einen Betrag in Höhe von 2.800 € aus den Integrationsmitteln des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Empfehlung ist mehrheitlich angenommen.

zu 12 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Förderung der Eltern-Kind-Kurberatung der Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde VO/2022/324

Herr Fleischer von der SPD-Kreistagsfraktion begründet den Antrag. Frau Schneider, Leiterin der Familienbildungsstätte, beantwortet Nachfragen.

Auf Nachfrage teilt Frau Schneider mit, dass die Eltern-Kind-Kurberatung der Familienbildungsstätte bislang aus Kirchensteuermitteln finanziert worden ist. Diese Finanzierung soll jetzt aufgrund der wegbrechenden Kirchensteuereinnahmen entfallen. Die Beratungsstelle ist gefährdet.

Nach Diskussion im Ausschuss schlägt die Vorsitzende als möglichen Kompromiss vor, dass eine Finanzierung von Mai bis Dezember 2022 aus Ausschussmitteln erfolgt, damit die Stelle für dieses Jahr gesichert ist. Es müsste anschließend geprüft werden, ob es auf Bundesebene zu einer Lösung kommt, die Kurberatungsstellen zu finanzieren.

Herr Fleischer greift den Vorschlag auf und stellt nunmehr den nachfolgenden Antrag:

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, die Eltern-Kind-Kurberatung der Evangelischen Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde mit einem Betrag in Höhe von 7.866,67 Euro für ihre Beratungsarbeit in 2022 aus dem Ausschussbudget des Sozial- und Gesundheitsausschusses zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

Der Beschlussvorschlag ist somit mehrheitlich angenommen.

zu 12.1 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Förderung der Eltern-Kind-Kurberatung der Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde: Kostenaufstellung VO/2022/324-001

Die am 25.04.2022 nachversandte ergänzende Kostenaufstellung wird vom Sozial- und Gesundheitsausschuss zur Kenntnis genommen.

zu 13 Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, SPD, FDP, SSW und WGK zur Erhöhung der Mittel für Integrationsprojekte VO/2022/325

Die Vorsitzende begründet den gemeinsamen Antrag.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, die Mittel im Teilhaushalt 313901 (Koordination Integration und Teilhabe) für Integrationsprojekte mit der Erstellung des nächsten Nachtragshaushalts von derzeit 180.000 € um 100.000 € auf 280.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

Die Empfehlung ist mehrheitlich angenommen.

zu 14 Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke zur Übernahme der Heizkosten für Transferleistungsempfänger VO/2022/326

Nach Diskussion im Ausschuss zieht Herr Reimers den Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke zurück.

zu 14.1 Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke zur Übernahme der Heizkosten für Transferleistungsempfänger: Ergebnis der Prüfung der Rechtmäßigkeit VO/2022/326-001

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

zu 15 Tätigkeitsbericht 2020 und 2021 des Beauftragten für Menschen mit Behinderung des Kreises Rendsburg-Eckernförde VO/2022/323

Die Vorsitzende dankt Herrn Völker für seine engagierte ehrenamtliche Arbeit. Der Bericht wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

zu 16 Angelegenheiten des Kreissenorenbeirates

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Giermann vom Kreissenorenbeirat.

zu 16.1 Bestätigung der Wahl eines Ersatzmitgliedes für den Kreissenorenbeirat VO/2022/315

Herr Giermann vom Kreissenorenbeirat berichtet, dass der Kreissenorenbeirat in seiner Sitzung am 23.03.2022 beschlossen hat, Herrn Markus Böckel als Ersatzmitglied für den Kreissenorenbeirat vorzuschlagen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss wählt für die Dauer der restlichen Wahlzeit des Kreistages Herrn Markus Böckel vom Seniorenbeirat Sehestedt als Ersatzmitglied für den Kreissenorenbeirat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 17 Anfragen gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Kreistag

Schriftliche und mündliche Anfragen liegen nicht vor.

zu 18 Bericht der Verwaltung

Ein Bericht der Verwaltung liegt nicht vor.

zu 19 Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses findet am Donnerstag, den 16.06.2022 um 17.00 Uhr im Bürgersaal des Hohen Arsenal in Rendsburg statt. Ob die nächste Sitzung in Präsenz oder wieder als Videokonferenz stattfinden wird, ist abhängig von der Corona-Situation und wird in der Einladung mitgeteilt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 20.16 Uhr.